Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

1.2.1837 (No. 9)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1406746

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 9. den 1. Februar 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Cammer.

1) Diejenigen, welche für den Monat Februar 1837. Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen ⅔ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 4¼ Procent, mithin statt 100 ℳ in N. ⅔ St. 104 ℳ 18 gr. in Golde, statt 10 ℳ in N. ⅔ St. in Golde mit 10 ℳ 30 gr. 3 sw. und statt 1 ℳ in N. ⅔ St. in Golde 1 ℳ 3 gr. 3/10 sw. entrichten.

Oldenburg, den 27. Janr. 1837.

Georg.

Hollmann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Der Färber Ernst Diedr. Oehme hieselbst hat von seinen außer dem Heiligengeist-Thore hinter dem Neuenhause belegenen adelich freien Gründen ein im Süden und Osten von dem vom Haarenthore nach dem Heiligengeistthore führenden Wege, im Norden von dem Wege nach dem Ziegelhofe, und westlich von den Gründen des Verkäufers begränztes Areal von 4 Sch. S. 15 □Ruthen 262 □Fuß an die höchste Landesherrschaft verkauft. Ferner hat Letztere mit dem Militairarzt Bendel hieselbst, welcher bereits früher eine von dem obenerwähnten Areale eingeschlossene Fläche von 2 Sch. S. von dem genannten Verkäufer angekauft hat, wegen theilweiser Vertauschung des Areals, resp. Veränderung der Grenzen, behuf Regulirung des Alignements für das von dem Militairarzt Bendel auf der von ihm angekauften Parcele zu erbauende Haus die Vereinbarung getroffen, daß der Bendelsche Bauplatz gegen Westen durch eine über die Oehmesche Weide zuführende Straße, und gegen Norden und Süden durch das obenerwähnte von der höchsten Landesherrschaft angekaufte Areal begrenzt werde.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an das verkaufte Grundstück Ansprüche und Forderungen zu haben, oder gegen die erwähnte Vertauschung resp. Aenderung der Grenzen etwas einwenden zu können vermeinen sollten, hiemit aufgefordert, solches in termino den 7. März 1837. bei Strafe des Ausschlusses hies. gehörig anzugeben; jedoch ist wegen der am 14. Nov. 1836. angegebenen Forderungen keine Angabe erforderlich. Präclusivdecret 9. März 1837.

Oldenburg, den 7. Janr. 1837.

Wiencken.

Weber.

3) Der Advocat Friedr. Bernh. v. Harten hieselbst hat die olim Friedrich Röben Köterei zu Bardenfleth, so wie er dieselbe im Concurse der Gläubiger des Friedrich Röben kaufte, wiederum an die Ehefrau des Friedr. Röben für die Summe von 200 ℳ Gold verkauft, und werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche auf die obgedachte Köterei zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 13. März 1837. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 17. März 1837.

Oldenburg, den 13. Janr. 1837.

Wiencken.

v. Wedderkop.

4) Der Gastwirth Joh. Diedr. Wöbcken am äußersten Damm vor Oldenburg, hat seine zu Osternburg belegene, von seinem weyl. Vater ererbte, jetzt vom Fuhrmann Poppe bewohnte, Köterstelle, mit allen zugekauften und Umländereien, den Kirchen- und Grabstellen laut Protocolls des unterzeichneten Gerichts vom 21. Dec. 1836. an den Fuhrmann H. F. G. Kettler zur Osternburg zum Eigenthum übertragen.

Alle diejenigen, welche gegen diese Uebertragung

Landesbibliothek Oldenburg

etwas einzuwenden, oder an die übertragenen Gegenstände aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit am 13. März 1837. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 17. März 1837.

Oldenburg, den 13. Janr. 1837.

Wiencken.

v. Wedderkop.

5) Der Steueraufseher Johann Sonntag zu Brake, früher Hornist im ersten Regimente des hiesigen Infanterie-Corps, hat sein, am Wege nach Donnerschwee vor Oldenburg, zwischen den Gründen des Schneiders Holle, des Landmanns Willers und der Wittwe Schwarting belegenes Haus, nebst Stall und Garten, letzterer füher Oltmann Janssen Erben zugehörig, mit allen Pertinentien, Rechten, Lasten und Beschwerden an des Oberappellationsgerichts-Copiisten Joh. Hinr. Diedr. Waßmann hieselbst Ehefrau, Juliane geb. Hunstock, verkauft.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche an die verkauften Gegenstände zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 13. März. 1837. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusidecret 17. März 1837.

Oldenburg, den 15. Janr. 1837.

Wiencken.

v. Wedderkop.

Neuenburger Landgericht.

6) Wider den abwesenden Joh. Gerh. Link vom Rasteder Südende, Sohn des weyl. Anbauers und Tischlers Hinr. Wilh. Link daselbst, ist am 9. Janr. 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 13. März. 2) Liquidation 20. April. 3) Prioritätsurtheil 1. Jun. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 6. Jul. 1837.

Neuenburg, den 20. Janr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) In Convocationssachen des weyl. Grundheuermanns Johann Hinrich Gerdes zu Westerstede Nachlasses Creditoren, den Verkauf der von demselben nachgelassenen Grundheuerstelle betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen im Angabetermine vom 9. dieses Monats hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 25. Janr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) Zur öffentlichen Kunde wird hiedurch gebracht, daß über den Köter Johann Küpker zum Rastedebrink vom Landgerichte heute eine Curatel verhängt worden, und daß mit dem Curanden ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden Curatoren keine rechtsverbindliche Geschäfte eingegangen werden können.

Neuenburg, den 16. Janr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

9) In Concurssachen wider weyl. Amts-Einnehmers Drees, zu Tossens Nachlaß, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Tossensergroden belegene, von weyl. Doctor Heeder erstandene, vormals Eilersche Hofstelle mit circa 43 1/3 Jücken Landes und Pertinentien, am 17. Februar d. J. im Locale des Landgerichts abermals zum Verkaufe aufgesetzt werden, und alsdann der Zuschlag auf jeden Fall erfolgen soll.

Ovelgönne, den 13. Janr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

10) Nachdem des weyl. Johann Conrad Schumacher, zu Seefelderaußendeich Kinder erster Ehe, und zwar Namens der annoch minderjährigen Kinder, deren Vormünder, letztere mit obervormundschaftlicher Genehmigung, den Antritt des väterlichen Nachlasses ausgeschlagen haben, und demnächst von Seiten eines Nachlaßgläubigers auf Bestellung eines curator hereditatis iacentis angetragen, auch auf dessen Vorschlag der Hüfsprotocollist Hümme hieselbst provisorisch als solcher verpflichtet worden, so wird solches den Nachlaßgläubigern und sonstigen Erben bekannt gemacht, und ihnen nachgelassen, innerhalb 4 Wochen hiegegen einzukommen, widrigenfalls der gedachte provisorische Curator definitiv als solcher bestellt werden wird.

Ovelgönne, den 20. Janr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

11) In Convocationssachen wegen der von Hinrich Kriete zu Eidewarden zu verkaufenden Immobilien werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 17. Janr. d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht

Landesbibliothek Oldenburg

gemeldet haben, hiemit daran präcludirt unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 20. Janr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

12) Laut amtlicher Urkunde vom 3. Nov. 1836. hat der Vormund über weyl. Chirurgus Joh. Caspar von Horsten zu Schweierkirche Kinder, J. L. Beckhusen zu Norderschwei, mit Genehmigung der Obervormundschaft das von dem Vater und Erblasser seiner Pupillen, laut Contracts vom 3. Mai 1827., von dem Hausmann Vinzent Trentepohl zu Sürwürden angekaufte, auf dessen Bau zu Schweyerkirche belegene, bisher von dem Chirurgus Frank daselbst heuerlich benützte Haus, nebst Speicher und Wärf, ferner dem Garten, welcher von dem nach der Pastorey führenden Fußpfad begrenzt wird, so wie dem zwischen den Gründen der Wittwe Fuhrken und dem Wärfe belegenen Placken, für 925 rℳ Gold dem Chirurgus Jacob Friedrich Frank zu Schweyerkirche verkauft.

Es werden demnach alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit am 13. März 1837. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes hieselbst gehörig anzugeben; jedoch bedarf es wegen der an den früheren Verkäufer Trentepohl zu zahlenden jährlichen Grundheuer von 36 gr. Gold, und wegen des zwischen dem Wärf und dem Placken über die Gründe nach dem Kirchhof führenden im Jahre 1834. noch verlängerten Fußpfades und dessen Unterhaltung keiner Angabe, indem diese Gerechtigkeiten als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret 17. März 1837.

Ovelgönne, den 19. Janr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

13) Wider den Bäcker Johann Christian Behrens zu Oberhammelwarden ist am 8. Decbr. 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 9. März. 2) Liquidation 20. April. 3) Prioritätsurtheil 1. Juni. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 20. Juli 1837.

Ovelgönne, den 21. Janr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

14) Es wird hiemittelst zur öffentlichen Kunde gebracht, daß den Vormündern der Kinder des weyl. Hausmanns Reinhard Wooge zum Collmar, dessen Wittwe und dem Hausmann Johann Schmidt, so wie dem großjährigen Hermann Wooge, sämmtlich daselbst, ad acta concursus K. 2. zur Ueberlegung, ob sie die Erbschaft des weyl. Reinhard Wooge antreten wollen, eine Deliberationsfrist von 9 Monaten auf den Fall, daß denselben diese Rechtswohlthat annoch zusteht, bewilligt worden, und daß zur Regulirung dieser Erbschafts-Angelegenheit, Termin auf den 21. Februar d. J., Morgens 10 Uhr, angesetzt ist, in welchem die Erbschaftsgläubiger des weyl. Reinhard Wooge ihre Gerechtsame wahrzunehmen haben, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls als genehmigend angesehen werden, was die Majorität der erscheinenden Creditoren beschließen wird. Insbesondere wird es ihnen überlassen, auf Bestellung eines curator hereditatis jacentis anzutragen und dazu ein geeignetes Subject in Vorschlag zu bringen.

Ovelgönne, den 28. Janr. 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Vechtaer Landgericht.

15) Wider Anton Pund, Köter vor dem Moore bei Vechta, ist auf geschehene Güter-Abtretung am 21. Decr. 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 13. März. 2) Liquidation 3 Mai. 3) Prioritätsurtheil 21. Juni. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 9. Aug. 1837.

Vechta, den 16. Janr. 1837.

v. Freitag.

Hagena.

16) In Concurssachen der Gläubiger des Köters Ferdin. Moormann sive Evers bei Lohne, wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Concursgut am 15. Febr. 1837., Morgens 10 Uhr, im Gerichtslocale zum Verkauf aufgesetzt werden soll.

Vechta, den 20. Janr. 1837.

v. Freitag.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

17) Die Wittwe des weyl. Joh. Carl Frederichs, Helene Margarethe geb. Janßen zu Marren, läßt nachbenannte Grundstücke, als:

1) ein Stück Ackerland von 2 Scheffel Saat im Marener Esche zwischen dem Lande des Tobias Möller und Andreas Knurrbein belegen;

2) eine Wiese von circa 1½ Sch. S. an des Zellers Ruländer zu Marren Lande belegen,

am Mittwochen den 29. März 1837., Morgens 10 Uhr, in ihrer Wohnung öffentlich verkaufen, und werden auf Ansuchen der Verkäuferin alle diejenigen,

Landesbibliothek Oldenburg

welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die zu verkaufenden Gegenstände aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 14. März 1837. bei Strafe der Präclusion und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben; jedoch haben sich: Cramer in Werlte resp. Beckering in Sögel, G. H. Heimbrock in Benstrup, Tobias Grote in Marren, Tobias Versendrügge in Lindern, Kaufleute Remmers und Rode daselbst, Hinrich Ottoweß und Wwe. Ant. Ottoweß in Sevelten, der Armenfonds zu Lindern, Reinh Menken in Bockholt, Renken, Schlömann und Becker in Oldenburg und Kaufmann Sinkel in Cloppenburg nicht zu melden, indem deren Forderungen als profitirt angenommen werden sollen. Präclusivdecret 17. März 1837.

Cloppenburg, den 23. Janr. 1837.

Pancratz.

v. Lowtzow.

Gräflich Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

18) Der Acceſſiſt Heinrich Christian von Mezner hieselbst, ist am heutigen Tage als Hülfsprotocollist beim unterzeichneten Amtsgerichte, beeidigt und verpflichtet worden.

Varel, den 21. Janr. 1837.

Kropp.

Onken.

Stadtmagiſtrat zu Oldenburg.

19) Die Voranschläge zur Stadt-, Service,- Octroi- und Straßenpflasterungs-Casse für das Rechnungsjahr vom 1. May $18^{3}/_{38}$. werden in Gemäßheit des Art. 145. der Stadtordnung für die Stadt Oldenburg vom 1. bis zum 8. Febr. d. J. zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rathhause niedergelegt seyn.

Oldenburg, den 28. Janr. 1837.

Wöbcken.

Arkenau.

Amt Weſterſtede.

20) An der herrschaftlichen Windmühle zu Burgforde soll die Ruthe erneuert werden, auch sind verschiedene andere Reparaturen vorzunehmen.

Die Lieferung des hiezu erforderlichen Eichen- und Tannenholzes, so wie der Schmiedearbeit soll am 16. Febr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Grabhorns Wirthshause hieselbst öffentlich verdungen werden, und liegt der Bestick in hiesiger Schreibstube zur Einsicht offen.

Westerstede, den 17. Janr. 1837.

Oncken.

v. Rössing.

Amt Landwührden.

21) Nachbenannte, um Maytag d. J. aus d Pacht fallende Herrschaftliche Pachtstücke, als:

1) die Herrschaftliche Wische bei Ueterlande, au Anwachs am Langenhamm genannt,

2) die sechs ersten Parcelen der Schlickplate, je Grodenplate № III. genannt

sollen am 11. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, Waltjen Wirthshause zu Deedesdorf, mit Vorbeh der Genehmigung Großherzoglicher Cammer, auf oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpach werden.

Deedesdorf, den 25. Janr. 1837.

Rückens.

Amt Delmenhorſt.

22) Am 13. k. M. (Febr.), Morgens 10 U wird die um Maitag d. J. aus der Pacht falle Herrschaftliche Stelle zu Varrlgraben, nebst der mit verbundenen Wirthschaftsgerechtigkeit, auf 3 o 6 Jahre im hiesigen Amtslocale zur öffentlichen me bietenden Verpachtung aufgesetzt werden.

Delmenhorst, den 27. Janr. 1837.

Meisner.

23) Am 14. k. M. (Febr.), Morgens 10 U werden, in Dinklage Wirthshause hieselbst, etwa Centner Lumpen, welche wegen Steuerverletzung gezogen worden, zum öffentlich meistbietenden Ver gebracht werden.

Delmenhorst, den 27. Janr. 1837.

Meisner.

24) Die um Maitag d. J. aus der Pacht lenden Herrschaftlichen 18 Schweineweiden auf Deich- und Sandhauser-Groden sollen am

13. k. M. (Febr.), Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Amte von neuem wieder auf 3 od Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Delmenhorst, den 28. Janr. 1837.

Meisner.

Amt Wildeshauſen.

25) In den Herrschaftlichen Forsten des H Beritts werden an nachfolgenden Tagen fol Windfallholz-Verkäufe abgehalten, als:

1) u. 2) am Donnerstag den 16. u. F tag den 17. Febr. d. J. zuerst im Birken sche 46 Fichten zu Balken und Sparren, und Fuhren-Latten; sodann im Stühe 7 Eichen, 19 chen, 83 Eichen- und 58 Büchen-Abstürzungen, Fichten und 1900 Fuhren zu Balken, Sparren Latten. Käufer versammeln sich am ersten Tage gens 9 Uhr beim Hecke vor dem Birkenbusche und

Landesbibliothek Oldenburg

tags 12 Uhr bei der Holzknechtswohnung im Stühe, am zweiten Tage aber Morgens 9 Uhr bei der zuletzt gedachten Wohnung.

3) am Sonnabend den 18. Febr. d. J. im Dötlingerholze 25 Eichen, 2 Büchen, 83 Eichenabstürzungen, 29 Fichten und 92 Fuhren zu Sparren und Latten, ferner im Helmshöher-Fuhrenkampe 1700 starke Fuhren-Latten und endlich im Wehe 20 Eichen-Abstürzungen, 4 dergleichen Hainebüchen und 800 Stück Fuhren zu Sparren und Latten. Käufer haben sich Morgens 9 Uhr bei Ulrichs Hause im Dötlinger Holze und Mittags 12 Uhr bei der Wohnung des Hinrich Harms am Wehe einzufinden.

Wildeshausen, den 25. Janr. 1837.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Steinfeld.

26) Am Freitage den 10. Februar d. J., des Morgens 10 Uhr, sollen auf hiesigem Amte etwa 35 Malter Rocken, 15 Malter Hafer und 3 Malter Gerste herrschaftliche Kornpächte öffentlich und an die Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden können.

Dinklage, den 26. Jan. 1837.

Lentz v. Höfften.

Harbers.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Wiefelstede und Rastede. Hinr. Köster zu Wiefelstede läßt am 24. Febr. d. J. gleich nach Beendigung seines dann stattfindenden Immobilien-Verkaufs 2 tiedige Kühe, 4 güste Quenen und eine Gröninger Hausuhr mit ganzem Kasten öffentlich meistbietend verkaufen. F. Goose.

2) Nethen und Rastede. Des weyl. Hinr. Gerh. Knutz zu Nethen minderjährigen Kinder Vormünder Gerd Brumund sen. zu Nuttel und H. Spille zu Lehmden, lassen am 10. und 11. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, den beweglichen Nachlaß der weyl. Eltern ihrer Pupillen, bestehend in 3 Kühen, 2 Quenen, 2 achtjährigen Ochsen, 1 trächtigen Sau, 1 Borgschwein, 1 Schaf, 1 neuen weitspurigen Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Egde, Schränken, Tischen, Stühlen, Betten, Kupfer-, Messing- u. Zinngeräthen, Heu, Stroh, Rocken, Cartoffeln, mehreren Scheffel Saat grünen Rocken, einer Quantität Torf und Schmiedekohlen und sonstigem Haus- und Ackergeräth, öffentlich meistbietend verkaufen; imgleichen die Käterei zu Nethen und einen Placken Wischland an der Wapel von 12 Tagwerk in 3 Abtheilungen, auf 3 oder 4 Jahre verheuern. Liebhaber wollen sich dazu einfinden. Die Verheuerung wird am 10 Febr. mit vorgenommen werden.

F. Goose, Auctionator.

3) Dalsper. Am 7. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt Johann Heinemann hies. 5 Pferde, wovon 2 trächtig, 6 2jährige Ochsen und Quenen, 2 Füllen, 12 tiedige und güste Kühe und Quenen, 9 Rinder, einige Milchkälber, 2 trächtige Schweine und einiges Haus- und Ackergeräth, öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

4) Bloh. Am 9. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt der Hausmann Gerd Meyer in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen: 8 tiedige Kühe und Quenen, 4 güste Quenen, 2 3jährige Ochsen, 1 Mutterfüllen (Schimmel), 20 magere Schweine, 1 Ackerwagen, Speck, Schinken, trocknen Rocken und sonstige Gegenstände.

Liebhaber wollen sich zeitig einfinden.

5) Ofen. Der Hausmann Joh. Köster zu Ofen läßt am 16. Febr. d. J. in Ammermanns Wirthshause zum Neuenfelde 15 Jück adelich freies Land und den sog. Grünenwärf von circa 9 Jück a. M., sodann am 18. Febr. in Bödekers Wirthshause zu Ofen:

1) die Wiesen, Espern genannt, circa 11 Jück,
2) die Stuhrswiese, circa 3 Jück,
3) die Rolfswiese, circa 6 Jück,
4) die vorderste Wehe, circa 6 Jück,
5) die hinterste Wehe, circa 6 Jück,
6) den halben Antheil an Diers Frerichs Wiese, von circa 5 Jück, und
7) den Busch-Ort oder Steinkampswold,

öffentlich meistbietend verkaufen. Zur Nachricht der Käufer wird bemerkt, daß die zu Neuenfelde belegenen Kleiländereien sowohl, als die zu Ofen belegenen Wiesenländereien von besonders guter Qualität sind, der Verkauf dieser Grundstücke dem Wunsche der respectiven Käufer gemäß, entweder in passenden Parcelen, oder auch jede Nummer für sich zum Aufsatz kommen und, bei annehmlichem Bot, der Zuschlag sofort erfolgen soll. Die vortheilhafte Gelegenheit zum Ankauf von Grundstücken läßt recht viele Käufer erwarten.

6) Achtermeerschen und Rastede. Joh. Hinr. Blohm zu Schweiburg läßt am 7. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Achtermeerschen am Schweieralten-

Landesbibliothek Oldenburg

Deich, hinter Wulfs Wirthshause, 80 Stück beste Marschschafe mit voller Wolle öffentlich meistbietend verkaufen. Goose.

7) Westerstede. Der Wirth J. D. Ebken zu Westerstede läßt am Montage, den 13. Febr. d. J., 60 Stück Marschschaafe mit voller Wolle und 60 Stück magere Schweine durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich um 12 Uhr Mittags, einfinden. Luks, Auctionator.

8) Blexersande. Am 14. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt die Wittwe des weyl. Hermann Folkens zu Blexersande, in Assistenz ihres gerichtlich bestellten Beistandes Jacob Stümpeley daselbst, in ihrer Wohnung, mit Genehmigung des Reichsgräflich Bentinckschen Amtsgerichts zu Varel, folgende zum Nachlaß ihres weyl. Ehemannes gehörige Gegenstände durch den Herrn Auctionsverwalter öffentlich meistbietend verganten:

5 milchende und tiedige Kühe, 1 tiedige Rindquene, 2 Kuhrinder, 1 trächtige Sau, 1 Borgschwein, 3 vollständige Betten, 1 eisernen Ofen, 1 Oefken mit 2 Töpfen und eisernem Pfand, 29 große und 9 kleine Milchbaljen, 1 Kleiderschrank, 1 kleinen Leinenschrank, 2 Koffer; ferner: Tische, Stühle und sonstige hausgeräthliche Sachen, so wie Silber-, Zinn-, Messing- und Kupfergeräth.

9) Bloherfelde. Die Wittwe Klockgether und deren Sohn hieselbst lassen am 14. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, 3 Pferde, 2 trächtige und 1 2jähriges, 1 güste Kuh, 1 weitspurigen Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Egde, etwas Heu, 10 Scheffelsaat grünen Rocken, trockenen Rocken, Buchwaitzen, Kartoffeln, Speck, Tische, Stühle, 1 Taschenuhr und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

10) Ohmstede. Am 8. Febr. d. J., präcise 1 Uhr Nachmittags, sollen im Schulhause 1 tiedige Kuh, 1 Rind, 1 Milchschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Comptoirschrank, Schreibpulte und andere hausgeräthliche Sachen; auch 1 kleine Orgel mit 2 Flötenstimmen, 1 mahagoni Fortepiano, einige 100 Bücher, enthaltend Werke von Niemeyer, Dinter, Campe, Denzel, Zerrenner, Krause u. a.; Musikalien für Orgel, Klavier, Violine und Flöte, von den vorzüglichsten Componisten, Riek, Stelze, Hering, Beethoven u. a. öffentlich meistbietend verkauft werden.

Ein Verzeichniß der Bücher liegt beim Hrn Buchbinder Voigt in Oldenburg zur Einsicht.

11) Oldenburg. Die von dem weyl. Receptor Freye nachgelassenen Mobilien, als: Schränke, Tische, Stühle, Commoden, Betten, Leinenzeug, Eisen-, Kupfer-, Messing- und Blechgeschirr, Porcellan- und Glassachen und allerlei sonstige hausgeräthliche Sachen, sollen am 16., 17. und 18. Febr. d. J. im Sterbehause an der Mühlenstraße, wo die Sachen auch vorher zu besehen sind, öffentlich meistbietend verkauft werden.

12) Oldenburg. Das Concursgut der Kinder des weyl. Tischler J. D. Rolfs in Oldenburg, welches am 4. Febr. d. J., Mittags 12 Uhr, im hiesigen Stadt- und Landgerichts-Locale wiederholt zum Verkauf aufgesetzt werden und der Zuschlag jedenfalls erfolgen soll, besteht:

1) 1 Haus an der Poggenburg und der Ecke Abrahams von 2 Stock, enthaltend 6 heizbare Zimmer, 4 Schlafkammern, 2 Küchen und 2 schließbare Böden, nebst Hofplatz, geschätzt 1900 ℳ;
2) 12 Gräber auf dem St. Gertruden Kirchhofe und zwar folgende: in der 3ten Abtheilung des 3ten Feldes, in der Linie Z—AA. № 71.—77., 7 Gräber oder 17½ Fuß, und in der 3ten Abtheilung 4ten Feldes, in der Linie A—F. № 95.—99., 5 Gräber oder 12½ Fuß;
3) 4 Kirchenstellen in der St. Lamberti Kirche, nämlich 3 Frauensitze, № 101., 102. u. 1 des Mittelganges, und 1 Mannsstelle auf dem großen Priechel, südseits, Bank litt. D. № 3.

Liebhaber ladet ein der Curator der Masse

Rechnungssteller Hemsen.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Die dem Oberappellationsrath Ruhstrat gehörigen, bei Ovelgönne in 4 Hämmen belegenen 30 Jück Fettweiden werden am 4 Febr. J., Nachmittags, in Drees Wirthshause zu Ovelgönne öffentlich aus der Hand verheuert werden.

2) Tossens. Die zur Concursmasse des Johann Janßen gehörende, zu Isenserwisch belegene Hofstelle mit 57½ Jücken Landes, auch einem Kötersitze, soll am 9. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Bargmanns Wirthshause zum Burhaver Mittagstische öffentlich meistbietend auf ein Jahr verheuert werden.

Reumann, provisorischer Curator der Masse.

3) Großenmeer. Die hiesigen Pfarrländereien werden am 9. Febr., Nachmittags 2 Uhr, im Hullmanns Wirthshause zu Meerkirchen meistbietend verheuert werden.

4) Ovelgönne. Die zur Concursmasse des Johann Christian Behrens gehörende, zu Oberham

Landesbibliothek Oldenburg

Swarden belegene, in Haus und Garten bestehende Köterey will der unterzeichnete Curator der Masse Am 13. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Wittwe Schumacher zu Oberhammelwarden Wirthshause auf 1 Jahr, vom 1. Mai 1837. bis dahin 1838., öffentlich unter der Hand verheuern, und werden Heuerliebhaber ersucht, sich alsdann einzufinden. F. Hümme.

5) Neuenbrok. Die Erben der zu Neuenbrok belegenen olim Junkern Bau lassen am 9. Februar, Nachmittags 1 Uhr, in Oltjen Wirthshause zur Meerkirche von gedachter Bau folgende Ländereien, als: die Grünewärfe, groß 7½ Jück, die Alte-Liene, 4½ Jück, das Hohefeld, 4 Jück, das Hohefeld, 5 Jück, und das Hohefeld, 1½ Jück, alles beste Fettweiden, auf ein Jahr zum Weiden verheuern.

Die Gevollmächtigten.

6) Gutwarden. Joh. Reinh. Fink will seine Hofstelle, genannt Gutwarden, mit 89 Jücken Landes am 6. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Barels Wirthshause zu Eckwarden auf 4 oder 6 Jahre, welche mit dem 1. May d. J. beginnen, auf Schaden und Kosten des jetzigen Heuermanns, in Gemäßheit des mit demselben abgeschlossenen Heuercontracts, öffentlich meistbietend verheuern.

Ausverdingung.

1) Oberhammelwarden. R. D. Block läßt am 6. Febr. (nicht 26. Febr.), Nachmittags, in dem Wirthshause der Wittwe Schumacher hieselbst, sämmtliche zum Bau eines Wohnhauses erforderliche Materialien, so wie die Zimmer-, Schmiede-, Decker-, Glaser- und Malerarbeiten ausverdingen. Riß und Bestick ist bei ihm einzusehen.

2) Apen und Espern. Die Vormünder über Heyl. Eilert Meyer zu Espern Kinder, Brunke Bruns daselbst, und Gerd Eilers zu Apen, wollen zum Abbruch und Aufbau ihres Pupillen Hausmannshauses, alle erforderliche Zimmer-, Tischler-, Glaser- und Maurer-Arbeit, imgleichen die Lieferung der Materialien an Dachpfannen, Latten und Nägel, Reith, Strohdocken, Spielen, Wehden, Haide, Kalk und Lehm, am 24. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Kirchspielsv. Bremer zu Apen Wirthshause, mindestfordernd ausverdingen. Der Bestick kann vorher bei den Vormündern eingesehen werden.

Zu verkaufen.

1) Rastede. Der Hausmann Johann Wessels Schweiburg beabsichtigt seinen von Lübben zu Beckhausen Stelle angekauften Placken Kleiland von 5 Jück an der Wapel vor dem Jaderberger Köterwege belegen, und die in der Carelsstat im Varelschen belegenen 10½ Jück Kleiland unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich deshalb baldigst an den Unterzeichneten wenden. F. Goose.

2) Oldenburg. Meine frischen ächten Gartensämereien empfehle ich auch in diesem Jahre zur gütigen Abnahme und bitte alle, die keine Verzeichnisse erhalten haben und dieselben wünschen, sie gefälligst bei mir abfordern zu lassen.

E. F. Tappenbeck, Wwe.

3) Oldenburg. Feine blaue Kartoffeln bei Heinrich Schlömann am Markt.

4) Oldenburg. Sauerkohl in dichten Fässern, von 100—300 ℔, à 100 ℔ Brutto 2 Rthlr. Courant, bei Kleinigkeiten à ℔ 2 gr.; imgleichen rothen und weißen Kopfkohl. Bemerkt wird, wie sich der fest, in gute Fässer eingemachte Kohl zum Seebedarf für Schiffseigner besonders eignen dürfte.

Claus Reiners am Stau.

5) Oldenburg. Thermometer mit Holz-, Messing- und Glas-Scale, Areometer, Alkoholometer mit Thermometern, so wie mehrere andere chemische Waagen, Reißzeuge, Zirkel, Reißfedern, Loupen, alle Sorten Brillengläser, empfiehlt zu billigen Preisen in großer Auswahl Carl Hinrichs am Markt.

6) Schweyburg. Ich habe eine Quantität diesen Sommer geerndteten, weißen Kleesamen billig zu verkaufen. Gerh. Ricklefs.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. In der Oberetage meines Hauses habe ich auf Ostern eine Stube mit Schlafkammer, Küche, Keller und Bodenraum zu vermiethen.

H. W. Kayser, Stellmacher.

2) Zwischenahn. Die Wwe Fitje zum Brockhoff beabsichtigt, ihre Färberei mit completen Geräthschaften zu verheuern. Sollte darauf eine einzelne Person reflectiren, so kann derselben auch Beköstigung gegeben werden. Heuerliebhaber wollen sich deshalb an den Herrn Kirchspielsvogt Feldhus zu Zwischenahn wenden.

3) Stollhamm. Ich habe noch 8 Jück Fettweiden zu verheuern, auch kann ich noch etwas junges Vieh und Füllen ins Gras nehmen.

Reinhard Fuhrken.

4) Oldenburg. Auf Ostern Umziehezeit habe ich meine Etage zu vermiethen, 2—3 Zimmer, meh-

Landesbibliothek Oldenburg

rere Kammern, Küche, Keller und Bodenraum enthaltend. Ernst Friedr. Tappenbeck Wwe.

5) Oldenburg. Eine Stube, nach vorne, mit Kammer und Möbeln, gleich oder den 1. Mai anzutreten, bei W. Lüerßen.

6) Oldenburg. Eine Stube, vorzugsweise an eine einzelne Person, auf Ostern Umziehezeit.
Ernst Presuhn, Gaststraße № 348.

7) Aeußere Damm. Auf Ostern Umziehezeit ist eine Wohnung und Garten zu vermiethen. Nachricht hierüber ertheilt der Mäkler Thieste.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Bremerhaven. Für eine Auberge zum Bremerhaven wird ein junges gebildetes Frauenzimmer gesucht, welches im Kochen sowohl wie in Handarbeiten geübt seyn und Atteste ihres guten Betragens beibringen muß. Das Nähere ertheilt auf Portofreie Briefe Herr Tischlermeister Cornelius in Ovelgönne und Hr. Conditor Adami zum Bremerhaven.

2) Atens. Ich wünsche je eher je lieber einen tüchtigen Malergesellen zu erhalten.
J. F. Böning, Maler und Glaser.

3) Oldenburg. Für eine honette Wirthschaft wird zum Aufwarten eine Demoiselle gesucht, die sofort in Dienst treten, und über ihr Betragen gute Zeugnisse beibringen kann. Wo? erfährt man bei H. H. Dinklage, Wallstraße.

4) Varel. Ich suche sofort oder gegen May einen Lehrling. H. Müller,
Gold- und Silberarbeiter.

5) Oldenburg. Ein Bursche rechtlicher Eltern kann sofort oder Ostern bei mir in die Lehre treten.
W. Lantzius, Küpkermeister,
Wallstraße.

6) Heil. Geistthor. Je eher je lieber ein guter Leinewebergesell oder ein Lehrling.
Bakenhus.

Geldanleihen gesucht.

1) Gellen und Leuchtenburg. Als Vormünder über weyl. Oetken zu Gellen Kinder suchen wir auf deren Stelle 1940 ℳ anzuleihen. Wer zu Darleihe geneigt ist, melde sich baldigst.
J. Wiechmann. H. D. Koopmann.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. 14,000 ℳ sofort, und zwar gegen vollständige Sicherheit und in Summen von wenigstens 1000 ℳ, zu 3½ Procent. Nachricht in der Expedition.

Vermischte Nachrichten.

1) Zetel. Meinen von Jürgen Meinen zu Schweyburg angekauften sehr schönen Hengst, 7 Jahr alt, von Farbe dunkelbraun, geapfelt mit Stern, mit dem Brandzeichen O. mit Krone, Name Castor, der bei der Hauptköhrung für tüchtig angenommen, empfehle ich zum Bedecken der Stuten.
Gerd Cossenhaschen.

2) Seefeld. Da man sich bisher mehrerer Neubenpfade über meinen Deich bedient, und ich dies durchaus nicht erlauben kann, so wird ein jeder hie durch erinnert, sich derselben ferner zu enthalten, in dem ich strenge darauf achten lassen und die Contravenienten dem Amte sofort anzeigen werde.
E. Bartels.

3) Seefeld. Zur Herstellung meines durch die Nachrede geschmälerten Credits und da ich nicht wei irgend Jemandem noch etwas schuldig zu seyn, so ich mich zu der Aufforderung veranlaßt, daß Alle, we che von mir rechtmäßig noch etwas fordern zu könn glauben sollten, sich unverzüglich bei mir melden m gen.
Fritz Folkens.

4) Jever. Der Unterzeichnete macht hiedu bekannt, daß er um Ostern wieder einige Schü in sein Haus aufnehmen kann.
E. Gramberg, Pastor und Conrector.

5) Oldenburg. Dieses Frühjahr beabsichtige i meine in der Nähe des Ziegelhofes liegende (ehem lige Wardenburgische) Fundus-Weide mit Leinsaam besäen zu lassen. Liebhaber wollen sich bei mir schreiben lassen. A. C. Meynen.

6) Vorm Heil. Geistthore. Mit obrigkei cher Bewilligung mache ich bekannt, daß am Mi wochen, den 8. Febr., eine zweite Maskerade mir stattfinden wird, und bitte um zahlreichen Z spruch. Billets à 18 gr. Cour. Heinr. v. Bloh

Landesbibliothek Oldenburg